

„Politik ist Kontaktsport“ - Eine tolle Erfahrung, probier es doch selbst!

PRAKTIKUMSBERICHT: FRIEDERIKE SOPHIE DRAPATZ

In meiner ersten Ferienwoche durfte ich ein Praktikum im Wahlkreis von Christian Hirte, MdB, absolvieren. Ich wollte Politik vor Ort bei den Bürgern erleben. Denn anders als viele meinen, bedeutet die sog. Sommerpause des Deutschen Bundestages keineswegs Urlaub für die Abgeordneten. Stattdessen fahren die allermeisten von ihnen in ihre Wahlkreise, um den Kontakt mit den Bürgern zu halten, zuzuhören, was den Bürgerinnen und Bürgern wichtig ist, sich Sorgen und Ängsten anzunehmen.

Christian Hirte ist seit vielen Jahren politisch mit ganzem Einsatz aktiv. Dazu gehört auch seine jährliche Sommertour im Wahlkreis, bei der ich ihn begleitet habe. Meine Aufgabe bestand darin, Fotos bei den zahlreichen Terminen und Veranstaltungen aufzunehmen und das Wichtigste in kurzen Texten festzuhalten, die später auf den Social Media-Kanälen Christian Hirtes geteilt wurden.

Etwa vom Landgemeindefest in Weberstedt, beim Depattencamp der Jungen Union, im Austausch mit den Bürgermeistern und Stadtwerken der Region oder von Besuchen bei den vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen, die den Wirtschaftsstandort Thüringen prägen. Dabei ging es vor allem um die aktuelle Preisentwicklung und Versorgungssicherheit im Energiesektor. Was bedeutet der Notfallgasplan für die Unternehmen im Unstrut-Hainich-Kreis?

Natürlich treiben die Menschen auch die Folgen für ihre Familien und Haushalte um, da zwar die Entwicklung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wird, die tatsächlichen Konsequenzen aber in kWh und Euro noch nicht genau bezifferbar sind. Hier sei die Bundesregierung gefordert, klar zu informieren und Versorgungssicherheit zu gewährleisten, so Christian Hirte. Dabei ist er kein bloßer Beobachter und Gast. Diese Anliegen sind ihm auch persönlich vertraut als Familienvater und Ehemann einer selbständigen Frieseurmeisterin.

Die Termine im Wahlkreis wurden ergänzt durch Termine als Vorsitzender der CDU Thüringen. So nahm ich auch an Terminen mit den Thüringer CDU-Kreisverbänden und auch an einer Fraktionssitzung der CDU im Thüringer Landtag teil. Ein besonderes Highlight zum Abschluss meines Praktikums war für mich der Jahresempfang der Fraktion im Thüringer Landtag.

Des Weiteren ging es um Infrastrukturprojekte wie den Bau der B247 oder den Ausbau der erneuerbaren Energien in Thüringen.

So stand beispielsweise ein Besuch der Baustelle der B247 im Wahlkreis an, für die sich Christian Hirte gerade in seiner Funktion als Mitglied des Haushalts- und Rechnungsprüfungsausschuss des Deutschen Bundestages einsetzte und die ab 2025 endlich eine bessere Anbindung für die Menschen im Wahlkreis ermöglicht.

Dabei verstand ich einmal mehr, worin die Herausforderung von Politikern liegt. Nämlich im Zusammenspiel von Bundespolitik und den Lebensrealitäten der Menschen vorort.

„All politics is local“, zitiert Christian Hirte gern. Mit dieser Überzeugung gestaltet er seit fast 20 Jahren Politik für die Menschen in seiner Heimat. Politik ist für Christian Hirte eine Lebensaufgabe, d. h., dass er zuerst, sich selbst ganz dafür in Anspruch nehmen lässt. Über Jahre füllt dieser Einsatz seine Wochen in Berlin und in Thüringen einschließlich der Wochenenden. Auch seine Familie trägt diese Überzeugung mit, auch wenn seine Kinder und Ehefrau natürlich den Ehemann und Papa gern öfter für sich hätten. Danke für die spannenden Einblicke und diese tolle Zeit, vor allem für dieses Beispiel und Vorbild.